

***Pädagogische  
Konzeption  
der  
altersübergreifenden  
Gruppen:***



***Seesterne***

***und***

***Krabben***



***der ev. Kindertagesstätte St. Petri***

***An der Wabe 16***

***38173 Sickte***

***Tel: 05305-744***

***Mail: [sickte.kita1@lk-bs.de](mailto:sickte.kita1@lk-bs.de)***

Die ev. Kindertagesstätte St. Petri bietet den Familien eine Vielfalt flexibler und aufeinander abgestimmter Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebote.

Seit 01.06.2019 werden im Anbau zwei altersübergreifende Gruppe für Kinder von 2 – 6 Jahren, von 8.00-14.00 und 8.00-16.00 Uhr angeboten.

Die altersübergreifenden Gruppen bestehen aus einer Altersmischung von 2-6 Jahren, die über die klassischen Altersstufen von Krippe, Kindergarten und Hort hinausgehen. Sie bieten 2-6 jährigen Kindern einen erweiterten Lebens-, Spiel- und Entwicklungsraum.

In der Krippe fehlt es den Kindern oft an älteren, weiterentwickelten Kindern, an denen sie sich orientieren können. Insbesondere die 2 - 3-jährigen entwickeln erstmals starke Bedürfnisse nach Zusammenspiel, vor allem mit älteren Kindern. Ältere Kinder übernehmen wiederum gern Verantwortung für Jüngere. Die altersübergreifenden Gruppen bieten die Chance, auf diese Bedürfnisse einzugehen.

Die Räume sind für die Altersgruppen ansprechend gestaltet und nehmen alle Bedürfnisse – vom aktiven Erleben, vielseitigen Sinneserfahrungen, elementaren Materialerfahrungen bis zum ruhigen Rückzug und Kuschneln in den Blick.

Auch die Gruppenstärken orientieren sich am Alter der Kinder. Die Eingewöhnung verläuft langsam und behutsam mit zwei festen Bezugserzieherinnen. Aus den alterstypischen Besonderheiten der 2- 6-jährigen ergeben sich insbesondere folgende Merkmale für Arbeit in altersübergreifenden Gruppen:

### ***Gesellschaftliche Begründung***

Die Situation der Familie hat sich gewandelt. Neben der traditionellen Kleinfamilie haben sich vielfältige familiäre Lebensformen entwickelt: Die Situation der Kinder ist heute durch die Berufstätigkeit beider Elternteile geprägt, manchmal auch durch alleinerziehende Elternteile oder Patchwork Familien. Nach der langen Betreuungszeit in der Kita haben Kinder noch weitere Termine: Musikschule, Reiten, Fußball, Ballett, u.v.m. So bleiben ihnen wesentlich geringere Möglichkeiten, Kontakt zu altersgemischten Kindergruppen aufzunehmen als das in früheren Zeiten der Fall war.

### ***Eine größere Altersmischung bietet viele Vorteile und Chancen:***

Sie entspricht eher dem Leben einer Familie: Kinder finden in der Gruppe jüngere, gleichaltrige und ältere Kinder als Spielpartner. Daraus können sich erste, langfristige Beziehungen/ Freundschaften entwickeln.

Kinder können mit anderen Kindern unterschiedlichen Alters spielen und gleichzeitig von ihnen lernen. Ältere Kinder sind Verhaltensvorbilder für jüngere. Sie bekommen mehr Anregungen und größere Anreize für ihre Selbständigkeitsentwicklung. Die Kleinen beobachten die Großen und ahmen deren Verhalten nach. So kommen auch kleine Spätentwickler schneller voran.

Für viel Selbstbewusstsein sorgt das Ganze auch bei den Älteren, die den Kleinen gerne etwas beibringen. Dabei können sie selbst dazu lernen, und erfahren, welche Fähigkeiten sie selbst haben. Gleichzeitig entwickeln die Kinder eine soziale Intelligenz. Ältere Kinder sind rücksichtsvoll und hilfsbereit gegenüber jüngeren. Sie bieten Trost und emotionale Unterstützung, lernen selbst Empathie und übernehmen Verantwortung.

Da nicht alle Kinder Unterstützung bei der Pflege benötigen, bleibt mehr Zeit für Spielen und Erleben.

**Die pädagogischen Fachkräfte** gehen individuell auf die Interessen und Bedürfnisse jedes Kindes ein. Sie bieten einen liebevoll gestalteten Tagesablauf, der ganzheitlich das Kind und die Gruppe im Blick hat.

**Die altersübergreifende Gruppe bietet viele Chancen und positive Aspekte für Kinder:**

- Sie können geschwisterähnliche Erfahrungen machen, eine breitere Altersmischung entspricht dem Leben/ Familie
- der längere Aufenthalt in der Gruppe gibt mehr Kontinuität,
- es kann sich ein größeres Gemeinschaftsgefühl entwickeln,
- längerfristige Bindungen/ Freundschaften unter Kindern sind möglich
- Anwesenheit älterer Kinder gibt Kleinstkindern Sicherheit bei Abwesenheit/ Wechsel des Personals,
- Geringe Fluktuation vermittelt mehr Sicherheit und Geborgenheit
- sie erleben über Jahre hinweg konstante Bezugspersonen
- sie bleiben in ihrer vertrauten Umgebung,
- sie wachsen langsamer in neue Rollen hinein,
- Kinder lernen mehr voneinander, erhalten mehr Anregungen und größere Entwicklungsanreize
- Ältere Kinder lernen durch Lehren und "Tutoring"; sie sichern ihr Wissen durch Weitergabe und Wiederholung
- ältere Kinder sind Verhaltensmodelle/ Vorbilder für jüngere
- ältere Kinder sind rücksichtsvoll und hilfsbereit gegenüber jüngeren, bieten Trost und emotionale Unterstützung, erwerben früh soziale Kompetenz, lernen Empathie,
- jüngere Kinder profitieren von Interaktionen mit älteren, da sich diese in ihrem Sprachstil besser auf deren Aufnahmefähigkeit einstellen
- jüngere Kinder lernen Modelle der Konfliktlösung von älteren,
- Bessere Selbständigkeitsentwicklung bei jüngeren Kindern aufgrund von Modellernen und Entwicklungsanreize durch ältere Kinder
- sie können individueller gefördert werden (geringere Kinderzahl, nicht alle Kinder haben zur gleichen Zeit die gleichen Bedürfnisse),
- Kinder mit Entwicklungsrückständen werden nicht zu Außenseitern,
- Weniger Leistungsdruck, da weniger Konkurrenz durch Gleichaltrige

### ***Eltern haben bei altersübergreifenden Gruppen***

- konstante Ansprechpartner in der Einrichtung über einen längeren Zeitraum
  - (kein Institutions- und Ortswechsel
  - einen gleich bleibenden Erziehungsstil für ihre Kinder durch längeren Verbleib in derselben Gruppe,
- ein länger andauerndes und damit auch engeres Vertrauensverhältnis zu den Ansprechpartnern in der Einrichtung,
- die Eltern müssen nicht ab 3 Jahren ein neues Betreuungsarrangement suchen
- einen offeneren Gesprächs- und Erfahrungsaustausch, intensiveres Zusammengehörigkeitsgefühl aufgrund langer Kontakte und geringer Fluktuation
- ein kontinuierliches und verlässliches Betreuungsangebot zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie

### ***Pädagogische Fachkräfte in der altersübergreifenden Gruppe***

- haben durch die längere Betreuungsdauer eine intensivere Beziehung zu den einzelnen Kindern,
- prägen in stärkerem Maße die Entwicklung der Kinder (größere Verantwortung),
- haben die Möglichkeit zur Kompetenzerweiterung (fachliche Herausforderung) und gewinnen umfassende entwicklungspsychologische Kenntnisse
- haben die Chance zu intensiverer Elternarbeit.
- erleben aufgrund der weiten Altersspanne vielfältigere, interessantere, abwechslungsreichere Arbeit
- können ein weites Spektrum an Aktivitäten, Beschäftigungen, Spielen und Materialien einsetzen, sie bieten den Kindern ein reichhaltiges Anregungs- und Erfahrungsfeld
- bieten eine ganzheitliche Erziehung aufgrund des Zusammenlebens von Personen verschiedenen Alters
- können einzelne Kinder besser fördern, mehr Individualisierung
- erleben mehr Kontinuität in der Arbeit, da die Kinder länger in der Gruppe sind
- haben weniger pflegerische Tätigkeiten als bei Krippenerzieherinnen, da nur einige Kleinkinder in der Gruppe sind
- arbeiten intensiv zusammen, um die pädagogische Arbeit mit Kindern verschiedenen Alters zu planen und einzelne Angebote/ Aktivitäten zu koordinieren
- ermöglichen damit mehr Öffnung von Kindertageseinrichtung und Familie aufgrund der langen Zeit der Zusammenarbeit
- haben mehr Kenntnis von der Familiensituation der Kinder
- leben langfristige Erziehungspartnerschaft zwischen Erzieherinnen und Eltern
- können neue Familien und solche mit besonderen Bedürfnissen schneller bzw. besser integrieren

### **Die Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri als Träger der Einrichtung**

- hat ein vielfältigeres Angebot und damit eine Einrichtung mit besonderem Profil, die Konkurrenzfähigkeit zu anderen Kindertagesstätten aufweist,
- können flexibler auf Bedarfe auch im Krippen- und Kitabereich reagieren, ohne dafür Spezialeinrichtungen oder -gruppen schaffen zu müssen,
- können attraktive Ganztagsarbeitsplätze für sozialpädagogische Fachkräfte anbieten.

### **Die Kommune kann durch altersübergreifende Gruppen**

- flexibler auf Bedarfe im Krippen- und Kitabereich reagieren, ohne dafür Einrichtungen oder Gruppen nach traditioneller Einteilung schaffen zu müssen.

### **1.2. Wie sehen wir Kinder**

Die Kinder sind für uns eigenständige Persönlichkeiten mit individuellen Eigenschaften und besonderen Fähigkeiten. Wir achten sie als gleichberechtigte Partner und begegnen ihnen mit Geduld und Verständnis für ihre eigene Befindlichkeit. In einer vertrauensvollen Atmosphäre können sie sich bei uns angenommen und geborgen fühlen. Kinder zu achten, heißt bei uns, sie ernst zu nehmen und auf ihre Interessen und Bedürfnisse einzugehen. Bei uns dürfen Kinder Kind sein und ganzheitliche Erfahrungen machen. Bei uns können sie

- ✚ spielen und sich bewegen
- ✚ selbst entscheiden, wo, was und mit wem sie spielen, eigene Freunde suchen
- ✚ neugierig sein, ausprobieren und experimentieren
- ✚ sich schmutzig machen
- ✚ Gefühle zeigen und ausleben
- ✚ sich individuell in dem ihm eigenen Tempo entwickeln
- ✚ mitbestimmen
- ✚ sich zurückziehen, wenn sie es brauchen
- ✚ eigene Erfahrungen machen, um für sich selbst Verantwortung übernehmen zu lernen
- ✚ in einer Gemeinschaft leben und Solidarität in einer Gruppe erfahren
- ✚ eine zuverlässige stabile Beziehung zu Erwachsenen haben

***„Das Kind - Klein von Gestalt – groß im Vertrauen – arm an Geld – reich an Lachen –  
Schwach an Kräften – stark an Gelassenheit – voller Liebe – ohne Angst –  
also kein Grund darauf herabzusehen!“***

R. Bunse

### 1.3. Unser Tagesablauf

<p>7.00 - 8.00 Uhr gruppenübergreifender Frühdienst</p>	<p>Die Kinder werden von einer Fachkraft aus der Krippe und der Kita begrüßt und betreut. Sie bekommen Zeit, in Ruhe anzukommen. Ein wenig Kuscheln, Spielen, ein Buch anschauen oder vorgelesen bekommen. Ihr Kind kann den Tag so entspannt wie möglich beginnen.</p>
<p>8.00 - 12.00 Uhr Gruppenzeit</p>	<p>Ihr Kind verbringt den Tag mit Freunden und mit festen Bezugspersonen. Das Freispiel kann Ihr Kind nach seinen eigenen Interessen gestalten. Unsere vielseitig gestalteten Räume und die Spielmaterialien geben den Kindern Impulse und ermöglichen neue Lernerfahrungen.</p>
<p>Frühstück</p> <p>Lernimpulse aus den verschiedenen Bildungsbereichen</p>	<p>Ein täglicher Morgenkreis gehört dazu. Zum Frühstück bieten wir Ihrem Kind frisches Obst und Gemüse, sowie Wasser und Saftschorlen an.</p> <p>Es gibt Angebote für Kleingruppen oder der ganzen Gruppe, wechselnd aus allen Bildungsbereichen.</p>
<p>12 Uhr Mittagessen 12.30 - 14.00 Ruhe- bzw. Spielzeit</p>	<p>In der Bewegungshalle und auf unserem naturnahen Außengelände können die Kinder täglich ihrem natürlichen Bewegungsbedürfnis nachkommen.</p> <p>Zu einer ganzheitlichen Entwicklung gehört für uns eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung. Ein gemeinsames Mittagessen fördert das Wir-Gefühl und den Gruppenzusammenhalt.</p> <p>Kinder mit einem Ruhe- bzw. Schlafbedürfnis können sich zurückziehen, die Anderen spielen drinnen oder draußen.</p>
<p><b>Seesterne</b></p>	<p><b>Um 14.00 Uhr werden die Seestern Kinder abgeholt.</b></p>
<p>14.30 Uhr Teepause</p>	<p>Wir bieten den Kindern einen kleinen Nachmittagsimbiss in gemütlicher Runde mit frischem Obst, Gemüse und abwechselnden Snacks an.</p>
<p>15.00-16.00 Uhr</p>	<p>Die Kinder gestalten untereinander oder mit den Fachkräften ihr Spiel.</p>
<p><b>Krabben</b> 16.00 -17.00 Uhr gruppenübergreifender Spätdienst</p>	<p><b>Um 16.00 Uhr werden alle Kinder abgeholt.</b></p> <p>Je nach Interesse der Kinder findet der Spätdienst im Gruppenraum, in der Bewegungshalle oder auf dem Außengelände statt.</p>

**1.4. Alle anderen Bereiche** werden – je nach Alter und Entwicklungsstand – aus der vorhandenen Krippen- und Kitakonzeption entnommen.

Seesterngruppe: Nicol Glaser und Gaby Fischer

Krabbengruppe: Xenia Fischer und Charleen Kachel

Päd. Ergänzungs- und Vertretungskräfte: Liesa Gerlach und Janina Scholz

Sickte, 01.04.2020

Marion Gürges, Leiterin